

in Kontakt mit dem vorderen Kinnschildpaar, 19 Schuppenreihen, 198 + 1/1 Ventralia und 119 Subcaudalia-Paare. Für Bolivien wird diese Baumnatter von BOULENGER (1898, S. 130) angeführt.

*Elapomorphus tricolor* DUMÉRIL et BIBRON.

1 halbwüchsiges, schlecht erhaltenes Stück von Villa Montes.

*Bothrops neuwiedii boliviana* AMARAL.

Von 4 Exemplaren, die bei Villa Montes erbeutet worden sind, zeichnen sich 2 durch den Mangel der von AMARAL (1927, S. 6) für diese Form beschriebenen dunklen Kopfabzeichen aus.

Literatur.

- AMARAL, A. DO, 1927: Studies of Neotropical Ophidia IV. A New Form of Crotalidae from Bolivia. Bull. Antivenin Inst. Amer. Vol. 1, p. 5—6, 1 fig.
- BARBOUR, T., 1917: Notes on the Herpetology of the Virgin Islands. Proc. Biol. Soc. Washington, Vol. 30, p. 97—104.
- 1921: Reptiles and Amphibians from the British Solomon Islands. Proc. New Engl. Zool. Club, Vol. 7, p. 91—112, pl. 2—6.
- and NOBLE, G. K., 1920: Some Amphibians from Northwestern Peru, with a Revision of the Genera Phyllobates and Telmatobius. Bull. Mus. Comp. Zool., Vol. 63, p. 395—427, 8 fig., 3 plates.
- BOULENGER, G. A., 1898: A List of the Reptiles and Batrachians collected by the late Prof. L. Balzan in Bolivia. Annal. Mus. Civ. Genova (2), Vol. 19, p. 128—133.
- HENSEL, R., 1867: Beiträge zur Kenntniss der Wirbelthiere Südbrasilien. Arch. f. Naturgesch. Bd. 33, 1, S. 120—162.
- MÜLLER, L., 1922: Über eine Sammlung Froschlurche von Sta. Catharina nebst Beschreibung zweier neuer Arten. Blätter f. Aquar.- u. Terrar.-Kunde, Bd. 33, S. 167—171, 6 Fig.
- 1928: Herpetologische Mitteilungen III. Eine auffällige Subspezies von Tejus tejou (Daud.) aus Bolivien. Zool. Anz., Bd. 77, S. 69—72.
- PARKER, H. W., 1928: Notes on the Reptiles and Batrachians from Matto Grosso and E. Bolivia. Ann. Mag. Nat. Hist. (10), Vol. 2, p. 96—99.
- PERACCA, M. G., 1895: Rettili ed Anfibi. Viaggio del dott. Alfredo Borelli nella Repubblica Argentina e nel Paraguay. Boll. Mus. Zool. Torino, Vol. 10, no. 195, 32 pag.
- 1897: Rettili ed Anfibi. Viaggio del dott. Alfredo Borelli nel Chaco boliviano e nella Repubblica Argentina. Boll. Mus. Zool. Torino Vol. 12, no. 274, 19 pag.
- WERNER, F., 1921: Synopsis der Schlangenfamilie der Boiden auf Grundlage des Boulengerschen Schlangenkataloges (1893/96). Arch. f. Naturgesch., Bd. 87, A, Nr. 7, S. 230—265, 3 Fig.

\* \* \*

XXIV.<sup>1</sup> Amphibien und Reptilien aus Atjeh (Nordsumatra),  
gesammelt von Herrn H. R. ROOKMAAKER.

Vor kurzer Zeit kam die herpetologische Abteilung des Senckenberg-Museums in den Besitz einer Sammlung von Amphibien und Reptilien aus Atjeh in Nord-Sumatra, die der Assistent-

Resident der Nordküste von Atjeh, Herr H. R. ROOKMAAKER in Lho Seumawe, zusammengebracht und in der liebenswürdigsten Weise dem Museum zum Geschenk gemacht hat. Durch dieses Material werden unsere Kenntnisse über die Herpetofauna dieses noch immer sehr ungenügend bekannten Gebietes in der schönsten Weise vervollständigt; denn es enthält eine ganze Reihe von Formen, die für dieses Gebiet neu sind. Eine Art (*Riopa bowringii* GÜNTHER) erwies sich sogar als völlig neu für Sumatra. Der größte Teil dieses Materials, das sich aus 24 Arten zusammensetzt, stammt von Lho Seumawe an der Nordküste und Boeloh Blang Ara im Hinterlande (16 km südlich) von Lho Seumawe in etwa 50 m Höhe; mehrere Schlangen sind bei Takengon in etwa 1200 m Höhe am Tawar-See gesammelt worden. Herrn H. R. ROOKMAAKER, dem das Senckenberg-Museum schon die Stiftung eines riesengroßen Komodo-Waranes (*Varanus komodoensis* OUWENS) verdankt, sei auch für diese überaus wertvolle Bereicherung unserer herpetologischen Abteilung der wärmste Dank zum Ausdruck gebracht.

*Bufo asper* GRAVENHORST.

1 ad. Boeloh Blang Ara.

*Bufo melanostictus* SCHNEIDER.

2 juv. Lho Seumawe. — 6 s. ad. und ad. Hügelland in 100 m Höhe bei Lho Seumawe. — 2 ad. Boeloh Blang Ara.

*Bufo parvus* BOULENGER.

1 ad. Lho Seumawe.

*Rana limnocharis* WIEGMANN.

2 s. ad. Lho Seumawe. — 4 ad. Hügelland in 100 m Höhe bei Lho Seumawe. — 4 ad. Boeloh Blang Ara.

*Rana erythraea* (SCHLEGEL).

2 juv. Lho Seumawe.

*Rhacophorus leucomystax* (GRAVENHORST).

2 juv. Lho Seumawe. — 5 ad. und s. ad. Boeloh Blang Ara.

*Kaloula pulchra* GRAY.

3 ad. Hügelland in 100 m Höhe bei Lho Seumawe.

*Gekko gecko* (LINNÉ).

1 ♀ ad. Lho Seumawe.

*Gekko stentor* (CANTOR).

1 ♂ ad. Hügelland in 100 m Höhe bei Lho Seumawe.

*Draco volans* LINNÉ.

1 ♂ ad. Lho Seumawe. — 1 ♀ ad. Boeloh Blang Ara.

*Calotes cristatellus* (KÜHL).

2 ad. und s. ad. Boeloh Blang Ara. — 1 juv. Hügelland in 100 m Höhe bei Lho Seumawe.

*Mabuya multifasciata* (KÜHL).

3 (1 ♂, 2 ♀) ad. Hügelland in 100 m Höhe bei Lho Seumawe.

Sämtliche Tiere haben kein gelbes Längsband an den Flanken, die graubraun getönt sind. Beim Männchen ist das dunkelbraune Temporalband von der einfarbig braungrauen Dorsalzone durch einen ziemlich breiten, hellbraunen Supraciliarstreifen geschieden.

*Dasia olivaceum* GRAY.

1 ♀ ad. Boeloh Blang Ara.

*Riopa bowringii* (GÜNTHER).

1 ♀ ad. Hügelland in 100 m Höhe bei Lho Seumawe.

Diese kleine Glattechse liegt zum ersten Male von Sumatra vor. Sie kommt im tropischen Südostasien vor und ist außerdem von Puluh-Weh, Sebesi (Sundastraße), Borneo, Celebes und Buton bekannt. Auch für Java wird dieses Geschöpf angeführt; über seine genaueren Fundorte ist aber dort nichts bekannt. Ich habe *Riopa bowringii* auf Java nirgends gefunden, konnte aber diese Eidechse für die Kleinen Sundainseln (Bali, Lombok, Sumbawa) zum ersten Male nachweisen. — Das vorliegende sumatranische Exemplar hat 28 Schuppenreihen rund um den Körper, die nahezu glatt sind.

*Cylindrophis rufus* (LAURENTI).

1 s. ad. Lho Seumawe.

*Xenopeltis unicolor* REINWARDT.

1 s. ad. Lho Seumawe.

*Elaphe flavolineata* (SCHLEGEL).

1 ♂ ad. Takengon, Tawar-See.

*Holarchus purpurascens* (SCHLEGEL).

1 ♂ ad. Takengon, Tawar-See.

Das ausgewachsene Stück von 75 cm Gesamtlänge ist auf der Oberseite einfarbig schmutzig braun; nur auf dem Hinterücken und auf dem Schwanze sind einige schwarz umsäumte, wenig deutliche Flecken vorhanden, die für diese Schlange sonst bezeichnend sind. Schuppen in 19 Reihen; Ventralia: 167 + 1, Subcaudalia: 44/44 + 1. Der Mageninhalt bestand aus Resten von *Mabuya multifasciata*.

*Calamaria leucocephala* (DUMÉRIL et BIBRON).

5 (2 ♂, 3 ♀) ad. Takengon, Tawar-See.

Die vorliegenden Exemplare dieser ziemlich weitverbreiteten Natter sind in mehrfacher Beziehung sehr bemerkenswert. Sie zeigen nämlich zwar eine sehr konstante Färbung, aber eine ziemlich große und für die Gattung *Calamaria* sehr eigenartige Variabilität in der Beschilderung des Kopfes. Während nämlich bei 2 Exemplaren das Praeoculare normal ausgebildet ist, fehlt es bei 2 anderen (♂ und ♀) völlig; beim 5. Stück ist es auf der rechten Seite normal ausgebildet, auf der linken dagegen so klein, daß es nur mit der Lupe zu erkennen ist. Die beiden Exemplare mit den fehlenden Praeocularia müßten eigentlich zu *Calamaria agamensis* BLEEKER gestellt werden; da sie aber mit den übrigen drei sonst völlig übereinstimmen, ergibt sich die bemerkenswerte Tatsache, daß *Calamaria agamensis* nicht anders als eine individuelle Varietät von *leucocephala* aufzufassen ist, also in die Synonymie von *leucocephala* gehört. Darauf weist ja auch das Exemplar mit rechts und links ganz ungleichmäßig ausgebildeten Praeocularia hin, aber auch das Verhalten der Kinnschilder bei dem vorliegenden Material. Bei sämtlichen 5 Exemplaren steht nämlich das hintere Kinnschildpaar miteinander nicht in Kontakt, d. h. die Kinnschilder verhalten sich so, wie es im allgemeinen für *agamensis* bezeichnend ist. Dagegen stehen bei einem von mir aus Bali mitgebrachten Exemplar, das ich wegen Mangels der Praeocularia zunächst als *Calamaria agamensis* bestimmt hatte, die hinteren Kinnschilder miteinander in Berührung, wie es in den meisten Fällen für *leucocephala* zutrifft. — Die 5 Exemplare haben folgende Ventralia- und Subcaudalia-Zahlen:

♂ 143 V, 34 Sc.

♂ 142 „ 33 „

♀ 160 „ 26 „

♀ 159 „ 25 „

♀ 157 „ 24 „

Bei allen Stücken ist die gesamte Oberseite braunschwarz mit starkem Metallglanz; Hinterkopf an den Seiten mit je einem großen, weißgelben Fleck, der bis auf den lateralen Teil der Parietalia hinaufreicht, mit dem der anderen Seite aber nicht in Verbindung steht. Unterseite gelblichweiß, meist mit je einem schwarzen Querstrich auf jedem Ventrals. Dunkler medianer Subkaudalstrich vorhanden, wenn auch etwas verwaschen.

Meine nomenklatorische Bemerkung über den Gattungsnamen *Calamaria* (Senckenbergiana Bd. 11, S. 30, 1929) muß insofern berichtigt werden, als *Calamaria* durch Opinion 92 in die »Official List of Generic Names« mit dem Genotypus *Coluber calamarius* LINNÉ aufgenommen worden ist.

*Enhydria plumbea* (BOIE).

1 juv. Lho Seumawe.

Der Mageninhalt dieses Stückes bestand aus einer halbwüchsigen *Rana limnocharis* WIEGMANN.

*Homalopsis buccata* (LINNÉ).

1 s. ad. Lho Seumawe.

*Chrysopelea ornata* (SHAW).

1 juv. Lho Seumawe.

*Trimeresurus puniceus* (BOIE).

1 ♂ ad. Takengon, Tawar-See.

*Cyclemys dhor* (GRAY).

1 juv. Boeloh Blang Ara.

Das junge Exemplar im Besitze des Senckenberg-Museums von Ober-Langkat, das von BOETTGER (Kat. Rept. Senck. Mus. S. 7, 1893) als *Cyclemys platynota* (GRAY) erwähnt wird, gehört ebenfalls zu *Cyclemys dhor*.

\* \* \*

XXV. Zur Kenntnis der *Rana microdisca* BOETTGER und ihrer Rassen.

In seiner Monographie der südostasiatischen, papuanischen, melanesischen und australischen Frösche der Gattung *Rana* führt BOULENGER (Rec. Ind. Mus. Vol. 20, p. 57, 1920) *Rana microdisca* BOETTGER für Sumatra, Mentawai, Java, Flores, Borneo, Celebes, die Sulu-Inseln und die Philippinen an, indem er die ursprünglich